



Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte.

Von Dr. D. Krancher in Leipzig.

Dank der großen Liebeshwürdigkeit der Herren Verleger und der Herren Autoren sind wir wiederum in der angenehmen Lage, im folgenden eine nicht geringe Anzahl trefflicher, teils entomologischer, teils allgemein wissenschaftlicher Werke, Broschüren, Zeitschriften, Kataloge u. s. w. zur Besprechung bringen zu können. Unser Prinzip, daß wir nur diejenigen Werke, welche uns zum Durchstudieren vorlagen, hier besprechen können, ist von früher her bereits zur Genüge bekannt. Nur einer einzigen Verlagsbuchhandlung gegenüber mußten wir uns ablehnend verhalten; sie wollte uns auf unsere Anfrage hin ihre neueren Verlagswerke zur Durchsicht und Besprechung auf einige Zeit gern „leihweise“ überlassen (!?!).

Jedoch: „„Arbeit ist des Bürgers Zierde,
Segen ist der Mühe Preis!““

Allen denjenigen, welche durch Einsenden der folgenden neueren und neuesten Werke und Schriften uns liebenswürdige Unterstützung zu teil werden ließen, sagen wir hierdurch ergebensten Dank. — —

Allgemeines.

Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie während des Jahres 1897. II. Hälfte: Bogen 25—76. Von Dr. Th. Kuhlgaß, Dr. Robert Lucas und Dr. Benno Wandollek. Berlin. 1901. Nicolaische Verlagsbuchhandlung (R. Stricker). Preis: 60 Mk.

Eine erstaunlich fleißige und mühevoll, aber auch segensreiche und lohnende Arbeit! Es ist gewiß nicht zu viel gesagt, wenn wir behaupten, daß die gesamte Entomologie stolz sein

kann auf ein derartiges Werk, das unter unsäglicher Mühe der Herren Bearbeiter zu stande gekommen und das mit unendlichem Sienenfleiß alle im Jahre 1897 erschienenen Werke, Arbeiten, Aufsätze, Notizen usw. nicht nur registriert, sondern meist auch in einem gedrängten Auszuge inhaltlich wiedergibt. Den künftigen Herren Autoren dürfte es kaum noch möglich sein zu behaupten, diesen oder jenen Artikel von irgend einem entomologischen Thema, der im Jahre 1897 erschienen, nicht gekannt zu haben, denn vorliegende „Berichte“ können vollständiger kaum gedacht werden.

Nachdem im Jahre 1900 die I. Hälfte dieser „Berichte 1897“ bereits erschienen*), folgte ein Jahr später die umfangreiche II. Hälfte, welche von Seite 321 bis Seite 1206, also über 55 Bogen, sich ausdehnt. Dieselbe führt die Berichte der Insekten zu Ende, läßt dann solche der Myriopoden und Arachniden folgen und beschließt den Band mit den Protracheata. Hiervon bearbeiteten Herr Dr. B. Wandollek die Diptera, Herr Dr. Th. Ruhlgatz die Orthoptera und Herr Dr. Robert Lucas die Hymenoptera, Lepidoptera, Trichoptera, Panorpatae, Neuroptera (Planipennia), Rhynchota, Parasitica (Mallophaga), Thysanoptera, Corrodentia, Plecoptera, Odonata, Agnatha, Apterygogenea, Myriopoda, Arachnida und Protracheata. Das Material wurde bei allen Gruppen in der Weise gesichtet, daß zunächst die einzelnen Werke resp. Arbeiten nach den Autoren alphabetisch geordnet wurden, wobei den wichtigeren Arbeiten gedrängte Inhaltsangabe beigefügt wurde. Hieran schließt sich eine „Übersicht nach dem Stoffe,“ in der die Autoren nach dem Inhalte ihrer Werke zusammengestellt sind in Bezug auf „Allgemeines“, „Anatomie“, „Physiologie“, „Psychologie“, „Entwicklung“, „Biologie“, „Systematik“, „Geographische Verbreitung“ usw., woran sich je die systematische Zusammenfassung reiht.

Wir möchten wieder und wieder betonen, daß vorliegende Berichte in keiner Vereinsbibliothek fehlen sollten.

Experimentelle entomologische Studien vom physikalisch-chemischen Standpunkte aus. Von B. Bachmetjew, Professor der Physik an der Hochschule zu Sofia. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Aug. Weismann in Freiburg i. Br. I. Band: **Temperaturverhältnisse bei Insekten.** Mit 7 Textfiguren. Leipzig. Wihl. Engelmann. 1901. Preis: 4 Mk.

Die wertvollen entomologisch-physikalischen Untersuchungen des Professor Bachmetjew sind den Lesern unseres Entomologischen Jahrbuchs durch verschiedentliche wertvolle Beiträge in den Jahr-

*) Siehe Entomologisches Jahrbuch 1901, S. 217.

gängen 1899, 1900, 1901 und 1902 dieses Werkes bekannt. Viele ähnliche Resultate seiner zahlreichen Versuche finden sich in wissenschaftlichen Zeitschriften zerstreut. In vorliegendem Werke des Herrn Verfassers nun werden die aus seit Jahren gemachten Untersuchungen gewonnenen Resultate gesichtet und unter einheitlichem Gesichtspunkte zusammengestellt. Und diese hochinteressanten Schlüsse zu ziehen wurde dem Herrn Verfasser dadurch wesentlich erleichtert, daß er als geschulter Entomologe zugleich geübter Physiker ist, so daß er sein physikalisches Denken auf die Lebenserscheinungen der Insekten anzuwenden versteht, und daß ihm ferner als Physiker alle die feineren und feinsten Untersuchungsmethoden der modernen Physik zur Verfügung stehen. Daß viele Insekten eine auffallende Widerstandsfähigkeit gegen Kälte besitzen, das war den sammelnden und beobachtenden Entomologen bekannt; die erste wissenschaftliche Erklärung dafür aber stammt von Bachmetjew. Sicher aber eröffnet sich durch diese Erkenntnis des Warum ein interessanter Ausblick für die geographische Verbreitung unserer Lieblinge. Und durch diese von Bachmetjew geklärten Thatsachen wird ein trefflicher Grund geschaffen, auf dem in biologischer Hinsicht weiter gearbeitet und weiter gebaut werden kann und gebaut werden wird.

Wenn der Herr Verfasser in diesem I. Bande seines wertvollen Werkes die „Temperaturverhältnisse bei Insekten“ behandelt, so ist damit das „Kapitel der experimentellen entomologischen Studien“ keineswegs abgeschlossen. Ein II. Band wird den „Einfluß der äußeren Faktoren auf Insekten“ beleuchten, und bei dem Arbeitseifer, der Gründlichkeit und der Liebe zur Sache eines Prof. Bachmetjew können wir auch in diesem II. Bande wiederum viele höchst interessante Resultate seiner Studien erwarten.

Naturstudien in Wald und Feld. Spaziergangsplaudereien.

Ein Buch für die Jugend von Dr. Karl Kraepelin. Mit Zeichnungen von D. Schwindrazheim. Leipzig und Berlin. W. G. Teubner. 1902. Preis: 3,60 Mk.

In Form von 14 Spaziergängen wird der heranwachsenden Jugend Wald und Feld vorgeführt, und wahrlich, die Form des Dialogs, den Dr. Ehrhardt mit seinen 3 Knaben Fritz, Kurt und Hans hält und durch den er unterhaltend und belehrend zugleich wirkt, ist eine so interessante und ansprechende, daß man auch „in höheren Semestern“ noch gern wiederholt den Inhalt durchstudiert. Die einzelnen Spaziergänge behandeln etwa folgenden Stoff: „Laubfall; immergrüne Pflanzen.“ „Wirbeltierleben im Winter“. „Rauh frost, Flechten, Lebensgemeinschaften.“ „Insektenleben im Winter“. „Moose; Anpassung der Pflanzen und Tiere

an den Wald.“ „Gesteine. Versteinerungen.“ „Vogelleben im Frühling.“ „Forstschädlinge, Forstkultur.“ „Moor und Sumpf.“ „Das Tierleben im Süßwasser.“ „Wasserpflanzen.“ „Insektenleben im Sommer; Brutpflege.“ „Kornfeld; Fruchtfolge.“ „Bedeutung des Waldes für das Klima und für den Menschen.“ Man ersieht, welcher reicher Inhalt die Kracpelinschen „Naturstudien in Wald und Feld“ bieten. Dazu gesellen sich treffliche Illustrationen, die je auf die einzelnen Kapitel Bezug haben resp. das daselbst Gesagte ergänzen, darauf hinleiten oder ihm gleichsam als Abschluß dienen.

Bei der Trefflichkeit des Gebotenen möchten wir nicht verfehlen, dieses Werk allen Freunden der Natur warm aus Herz zu legen; da dasselbe die verschiedensten Gebiete der Natur behandelt, so wird niemand es unbefriedigt aus der Hand legen.

Eintiges über die Verbreitung und Verschleppung ectoparasitischer Insekten. Von Dr. med. P. Speijer in Berlin. Sonderabdruck aus der Insekten-Börse. 1901.

Ein wichtiger Aufsatz, welcher auf die Verbreitung und Verschleppungsart verschiedener ectoparasitischer Insekten hinweist und an der Hand verschiedener Beispiele die eigentümlichen Umstände darlegt, wie die Verschleppung ermöglicht wurde.

Zoologie für Landwirte von Dr. J. Rizema Bos. 3. verbesserte Auflage. Mit 194 Abbildungen. Berlin. Paul Parey. 1900. Preis: 2,50 Mk.

Die vorliegende Zoologie für Landwirte findet ganz unsern Beifall. Auf gedrängtem Raume steht eine solche Fülle von Wissenswertem, daß nicht nur der Landwirt, sondern alle, welche sich für allgemein zoologische Dinge interessieren, Belehrung in Menge hierin finden werden. Der Inhalt ist speziell für Landwirte gesichtet, ohne daß der Charakter einer allgemeinen Zoologie verloren geht. Mit großem Interesse wurden von uns die einzelnen Abschnitte durchstudiert, in denen der Herr Verfasser die dem Ackerbau und der Viehzucht schädlichen und nützlichen Tiere behandelt. Zugleich finden die schädlichsten Feinde des gespeicherten Getreides, der Obstbäume, der Gemüse und der Waldbäume Platz, wozu noch ein Verzeichnis der Schädlinge, nach den Lebensorten geordnet, kommt. Die zahlreichen Abbildungen sind zu meist recht klar und deutlich; einige sind etwas dunkel gehalten. Sie ergänzen das gedruckte Wort in bester Weise. Wir stehen darum nicht an, diese Zoologie den Landwirten und Entomologen angelegentlichst zu empfehlen; für den geringen Preis von 2,50 Mk. wird in der That überreichlich viel geboten.

Biologische Mitteilungen aus Neu-Guinea. Von Ludwig Biró. Separat-Abdruck der Berliner Entomolog. Zeitschrift Bd. XLII, 1897, Heft I u. II.

Die vorliegenden Mitteilungen behandeln: I. Die Ameisenlöwen in Neu-Guinea. II. Zur Biologie der tropischen Coccideen. III. Springende Ameisen. IV. Wasserwanzen in Neu-Guinea. Wir haben die auf 10 Seiten sich erstreckenden Beobachtungen mit viel Vergnügen gelesen und können sie allen Insektenfreunden gern empfehlen.

Ein neuer Sammelkasten für Insekten. Von Max Alté=Berlin. Sonderabdruck aus der Insekten=Börse. 1901.

Verfasser beschreibt einen von ihm konstruierten Sammelkasten mit 2 Borräumen und 2 Sammelräumen.

Ein neues Tötungsglas. Von Max Alté=Berlin. Sonderabdruck aus der Insektenbörse. 1901.

Die vorliegende, 2 Seiten fassende Schrift führt ein „neues“ Tötungsglas vor.

Herrn Grillens Thaten und Fahrten zu Wasser und zu Land. Dem Französischen des Dr. Ernest Candèze nach=erzählt von Prof. Dr. William Marshall. Autorisierte Ausgabe. Mit französischen Originalholzschnitten von C. Renard. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1901. Preis: 3 Mk.

Eine höchst interessante, spannend geschilderte und belehrend und belustigend zugleich wirkende Insektengeschichte in 22 Hauptstücken, die wir allen Freunden des lustigen Insektenvölkchens von Herzen zum Durchstudieren empfehlen und denen wir denselben herrlichen Genuß wünschen, den wir beim Lesen gehabt haben. Es ist kein Gelehrtenkram und doch Wissenschaft, s'ist echte, entzückende Tierpoesie in all ihrer Schönheit und all ihrem Jammer, in all der Lust und all dem Leide, das der Kampf ums Dasein so mit sich bringt. Dabei werden die menschlichen Schwächen so scharf gegeißelt und die herrlich schönen Beweise von Freundschaft und gegenseitiger Aufopferung so trefflich gezeichnet, daß man zum Schlusse nichts sehnlicher wünscht, als Herr Grille möchte noch weitere Abenteuer erleben. Die Originalholzschnitte sind ganz ausgezeichnet.

Aquatic Insects in the Adirondacks. A study conducted at the Entomologic field station. Saranac Inn N. Y. under the direction of Ephraim Porter Felt D. Sc., State entomologist. By James G. Needham Ph. D., Professor of biology, Lake Forest university, and Cornelius Betten M. A., Assistant. (New-York State Museum, Bulletin 47, September 1901.) Albany. Price: 45 cents.

Eine ziemlich umfangreiche Arbeit mit vielen Textabbildungen

und 36 ausgezeichneten Tafeln, von denen Tafel 10—15 in farbigem Drucke gehalten sind. Wir finden eine große Zahl von Wasserinsekten beschrieben, etwa 100 Spezies, die in einer Zeit von kaum 10 Wochen in der in obigem Titel genauer verzeichneten Lokalität erbeutet wurden, darunter 2 neue Genera und 10 neue Spezies, gewiß ein sehr günstiges und schönes Resultat. Der äußerst fleißigen und ansprechenden Arbeit wünschen wir weiteste Verbreitung.

Berichte über Land- und Forstwirtschaft in Deutsch-Ostafrika, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika in Dar-es-Salám. Heidelberg. 1902. Carl Winters Universitätsbuchhandlung. I. Band. Heft 1: Preis: 2,80 Mk. Heft 2: Preis: 2,40 Mk.

Die uns in 2 Heften vorliegenden „Berichte über Land- und Forstwirtschaft in Deutsch-Ostafrika“ erscheinen nach dem vorliegenden Material in zwangloser Weise. Heft 1 enthält eine interessante „Übersicht über Land- und Forstwirtschaft in Deutsch-Ostafrika im Berichtsjahre vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901“, zusammengestellt vom Regierungsrat Dr. F. Stuhlmann, woran sich Auszüge aus den Jahresberichten der Bezirksämter und Militärstationen schließen. Heft 2 bringt „Notizen über die Tsetsefliege (*Glossina morsitans* Westw.) und die durch sie übertragene Surrafrankheit in Deutsch-Ostafrika“ von Dr. F. Stuhlmann. „Über den Kaffeebohner in Ujambra“ von Dr. F. Stuhlmann. „Über einige als Schattenbäume und Fruchtpflanzen im Küstengebiet von Deutsch-Ostafrika gezogene Pflanzenarten, sowie über ihre Blüte- und Fruchtzeit in Dar-es-Salám“ von Dr. F. Stuhlmann und P. Weise. „Vorkommen von *Glossina tabaniformis* Westw. bei Dar-es-Salám“ von Dr. F. Stuhlmann. „Bericht über eine Reise nach der Gegend von Mkamba zwecks Infizierung von Heuschreckenschwärmen mittels des „Heuschreckenpilzes“ von Lommel. „Chemische Untersuchungen einiger Böden aus dem Hinterlande von Tanga“ von Lommel. Niederschläge in den für Baumwollenaubau in Betracht kommenden Monaten in Nordamerika und Deutsch-Ostafrika“ von Dr. E. Uhlig. Diesem Hefte sind 3 ausgezeichnete Tafeln beigegeben.

Die Thalsperre. Tragisch abenteuerliche Geschichte eines Insektenvölkchens. Mit französischen Originalholzschnitten von E. Renard. Dem Französischen des Dr. Ernest Candèze nacherzählt von Professor Dr. William Marshall. Autorisierte Übersetzung. Leipzig. Hermann Seemanns Nachfolger. 1901. Preis: 3 Mk.

Die „Thalsperre“ bildet ein herrliches Pendant zu „Herrn

Grillens Thaten und Fahrten". Auch hier treten die Insekten mit allen menschlichen Eigenschaften, Tugenden und Sünden begabt, handelnd und thatenlustig auf, sich in ihrem Willen gegenseitig unterstützend und fördernd und im Kampfe gegen Feinde gemeinsam ihre Kräfte gebrauchend. Die Untersuchungskommission in ihrer Zusammensetzung der in Hauptsache ungeflügelten Insekten des Maina-Thales, die Mühlen und Strapazen, die sie auszuhalten haben, die verschiedenen Umstände, in die einzelne Mitglieder der Kommission gelegentlich geraten, z. B. wie die Schwalbenschwanzraupe fühlt, daß sie „das Verpuppen kriegt“, und anderes mehr, alles das wirkt zusammen, um das Ganze zu einer prächtigen Unterhaltung einesteils und gleichzeitig zu einer angenehmen Belehrung andernteils zu machen, ganz abgesehen davon, daß die Satire gelegentlich in ihrer ganzen Schärfe vertreten ist und homo sapiens öfter sein Teil mit weg kriegt. Auch hier sind die Abbildungen, französische Originalholzschnitte von E. Renard, von trefflicher und feiner Ausführung. Wir freuen uns ungemein, allen Insektenfreunden eine ausgezeichnete Lektüre für ihre Mußestunden in vorliegender „Thalsperre“ empfehlen zu können.

Tiere als Arbeiter. Von Frédéric Housjau. Aus dem Französischen überfetzt und mit Anmerkungen herausgegeben von Prof. Dr. William Marshall. Autorisierte Ausgabe. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1901. Preis: 3 Mk.

Auf eine höchst interessante Einleitung, welche sich mit dem Naturforscher von sonst und jetzt, der Naturgeschichte und Naturwissenschaft, der Entwicklungstheorie, den Hauptindustrien der Menschen, der Überlegung und dem Naturtrieb und andern mehr beschäftigt, folgen 6 Hauptstücke oder Kapitel, die folgenden Inhalt besitzen: I. Jagd, Fischerei, Kriegs- und Raubzüge. II. Verteidigungsmittel. III. Vorräte und Haustiere. IV. Vorräte zur Aufzucht der Jungen. V. Wohnungen. VI. Mittel, die Wohnungen zu verteidigen und in gesundem Zustande zu erhalten. Da der Inhalt alle Tiergruppen gleichmäßig berücksichtigt, so finden auch die Insekten an geeigneten Stellen den ihnen gebührenden Platz, z. B. die Sandläufkäfer als Jäger, die Ameisen als Sklavenjäger, ackerbautreibende Ameisen, Blattlausparfs, Totengräber als solche, Papierwespen, Bienen zc. Die Ausführungen, zu denen sich Bemerkungen des Übersetzers gesellen, sind außerordentlich interessant und jedermann verständlich.

Tierstaaten und Tiergesellschaften. Von Dr. Paul Girod. Aus dem Französischen überfetzt und herausgegeben von

Prof. Dr. William Marshall. Autorisierte Ausgabe. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1901. Preis: 3 Mk.

Vorliegendes Werk behandelt ein Thema, das von jeher den Zoologen und Nichtzoologen von hohem Interesse gewesen ist: Tierstaaten und Tiergesellschaften. In einer Einleitung führt der Verfasser den Leser zunächst in die Formen der Gesellschaften ein, um dann in vier Abschnitten „Die Associationen bei den Wirbeltieren“, „Die Gesellschaften bei den wirbellosen Tieren“, „Die Kommenfallen und die Schmarotzer“ und „Die sozialen Kolonien“ zu behandeln. Für den Entomologen sind besonders Abschnitt II und III von besonderem Interesse. Abschnitt II behandelt „Die Erscheinungen des sozialen Lebens und ihre Ursachen“, „Die Gesellschaften der Insekten“, „Die Wespen, ihre Nester und die Aufzucht ihrer Jungen“, „Die Hummeln, ihre Eigentümlichkeiten und gesellschaftlichen Verhältnisse“, „Die Meliponen“, „Die Honigbienen“, „Die Ameisen“, „Die Termiten“, während der III. Abschnitt den Kommenfallismus, den Mutualismus und das Schmarotzertum ausführlicher erörtert. Wir empfehlen das noch mit wertvollen Bemerkungen des Übersetzers versehene Werk zu recht eifrigem Studium.

Taschenbuch der mikroskopischen Technik. Kurze Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung der Gewebe und Organe der Wirbeltiere und des Menschen unter Berücksichtigung der embryologischen Technik. Von Dr. Alex. Böhm, Projektor und Dr. Albert Doppel, Professor a. v. 4. Auflage. München. H. Oldenbourg. 1900. Preis: 4 Mk.

Auch der Entomologe, vor allem der wissenschaftliche Entomologe, kommt oft genug in die Lage, mikroskopische Untersuchungen der Gewebe und Organe vorzunehmen. Häufig aber wird ihm nicht immer die neueste Technik der Untersuchungen klar sein, besonders wenn seine Studien weit zurückliegen und er mit den gewaltigen Fortschritten auch in dieser Technik nicht so recht gleichen Schritt zu halten vermochte. Hier schafft ihm nun vorliegendes Taschenbuch treffliche Gelegenheit, seine Kenntnisse zu bereichern. Er wird im allgemeinen Teile unterrichtet über Fixation, Durchtränkung, Mikrotom, Weiterbehandlung des Schnittes, Aufkleben Paraffinbefreiung, Einschließen, Färbung und anderes mehr, während der spezielle Teil die einzelnen Teile resp. Organe der Wirbeltiere und des Menschen behandelt. Das Taschenbuch ist allen, die jemals mikroskopische Untersuchungen vornehmen, wärmstens zu empfehlen.

Die Sprache der Affen. Von H. L. Garner. Aus dem Englischen überjert und herausgegeben von Prof. Dr.

William Marshall. Autorisierte Ausgabe. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1900. Preis: 3 Mk.

Von jeher ist es versucht worden, den zweifellos existierenden gegenseitigen Mitteilungen verschiedener Tiere Verständnis abzugewinnen. Bekannt sind die Warnungsrufe gewisser Tiere, der Meise und Hirsche, des Haushahnes und anderer. Warum sollten nicht auch die Affen, des Menschen nächste Verwandte, eine Mitteilung in Lauten, also eine Sprache besitzen! Daß dies in der That der Fall, lernen wir aus vorliegendem Garner'schen Werke: „Die Sprache der Affen“, von dem durch unsern rühmlichst bekannten Zoologen Prof. Dr. Marshall eine deutsche Ausgabe, mit reichen Anmerkungen versehen, geschaffen wurde. Die Lektüre dieses Werkes ist eine genußreiche und höchst ergötzliche zugleich; aber nicht zu verachten sind die Schwierigkeiten, die der Herr Verfasser bei seinen Beobachtungen zu überwinden gehabt. Je nachdem er Laute für „Nahrung“, „Milch“, oder gar „Angriff, Alarm“ in der Affensprache gebrauchte, gelang es ihm, sich die Zuneigung oder Abneigung seiner „Schüler“, besser gesagt „Lehrherrs“, zu erringen. Die Anwendung des Phonographen hat ihm zum bessern Verständnis der Affensprache viel genützt. Doch man lese und studiere das Werk selbst und man wird finden, daß in obigen Zeilen nicht zuviel gesagt worden ist. —

Die Tierwelt im Lichte der Dichtung. Von Rektor C. W. Peter. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1901. Preis: 3 Mk.

Eine umfangliche Sammlung herrlicher, schöner Tiergedichte, die zu lesen wahrhaft erquickt und erfreut. Die zahlreichen Gedichte sind nach folgenden Gesichtspunkten übersichtlich zusammengestellt: I. Abschnitt: Haustiere. II. Abschnitt: Tiere, welche wir zum Vergnügen in unserer Stube halten. III. Abschnitt: Andere Tiere, welche sich in unseren Wohnungen oder deren Nähe aufhalten. IV. Abschnitt: Tiere im Garten und Feld, auf der Wiese und im Wasser. V. Abschnitt: Tiere im Walde. VI. Abschnitt: Tiere in fremden Ländern. VII. Abschnitt: Von den Tieren in den verschiedenen Jahreszeiten. VIII. Abschnitt: Quäle nie ein Tier. — Viele der Gedichte sind allbekannt. Da findet man solche von Wilh. Hey, Christ. Dieffenbach, K. Reinick, G. Brentano, Hoffm. v. Fallersleben, Jul. Sturm, Emil Rittershaus, Chr. Fürchteg. Gellert, Konr. Pfeffel, Friedr. Güll und anderen, Gedichte, die durch ihre Natürlichkeit und tiefempfundene Poesie so schön und packend wirken und gern wieder und wieder gelesen werden. Wahrlich, eine herrliche Sammlung für jeden Tierfreund! Und auch der Entomologe findet hier seinen ihm zukommenden Teil.

Der Tierversuch in der Medizin und seine Gegner. Von Prof. Dr. Max Fleisch Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1901. Preis: 1 Mk.

In überzeugenden Worten erbringt der Herr Verfasser den Nachweis der Notwendigkeit der Tierversuche für die medizinische Wissenschaft, und wahrlich, jeder, der am Biertische oder in Versammlungen das Maul weit aufgerissen und meist ohne Klarheit und Kenntnis gegen die Vivisektion gezeifert, sollte erst vorliegende Schrift lesen und dann seine Meinung bilden. Es ist möglich, daß meist das Mitleid mit den, wie der Laie wähnt, arg gemarterten Tieren dem Gegner der Tierversuche die absprechenden Worte in den Mund legt; doch sollte er nicht eher reden, ehe er sich überzeugt, welche ganz ungeahnte Folgen der Tierversuch für das Wohl der Menschheit gehabt und noch hat, und mit welcher Humanität jederzeit der Versuch ausgeführt wird. Wenn darum der Herr Verfasser am Schlusse seiner Ausführungen jagt: „Das Verbot der Versuche am lebenden Tier kann den Fortschritt der Medizin verlangsamen zum Schaden der leidenden Menschheit; die Medizin in Fesseln schlagen wird es nie und nimmer“, so stimmen wir dem aus vollem Herzen zu. Wer sich ein klares und ungetrübbtes Urteil über den Tierversuch aneignen will, der lese vorliegende Schrift.

Die Hausgans, ihre Naturgeschichte, Schlage, Geschichte, Haltung, Zucht, Pflege, Fütterung, Mästung und Nutzverwendung. Von Dr. Ernst S. Zürn. Mit 3 Kassebildern vom Tiermaler J. Bungarb. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1902. Preis: 80 Pfg.

Ihrer Nützlichkeit wegen wird die Gans auf dem Lande sehr häufig gehalten und gezüchtet, wenn auch nicht immer mit allzu großem Vorteil. Wir freuen uns deshalb, vor uns eine Schrift zu haben, die die Leistungsfähigkeit der Gans noch zu steigern sucht, die einen möglichst großen Nutzen einer rationellen Zucht klar legt und mit berechtigtem Eifer gegen alle Mißhandlungen predigt, die unsere Hausgans bei ihrer Heranzucht als Nutztier zu erdulden hat. Drei ausgezeichnete Bilder erhöhen den Wert dieser Schrift, der wir reiche Verbreitung wünschen.

Notwendigkeit und Mittel des Vogelschutzes, sowie gegenwärtiger Stand der Vogelschutzgesetzgebung in den deutschen und europäischen Staaten mit einem Ausblick auf ein internationales Vogelschutzgesetz. Von Dr. med. Hennicke in Gera (Neuß). Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1901. Preis: 75 Pfg.

Schon seit Jahren arbeiten die Ornithologen am Zustandekommen eines internationalen Vogelschutzgesetzes, das in jüngster

Zeit von den europäischen Staaten mit Ausnahme Italiens (Natürlich!!!) und der Niederlande unterzeichnet worden ist. Auch Verfasser obiger im „Deutschen Tierfreund“ erschienenen Schrift tritt warm für ein solches ein. Vor allem behandelt er die Fragen: „Warum sollen wir die Vögel schützen?“ und „Wie sollen wir die Vögel schützen?“ Interessenten sei diese Schrift wärmstens empfohlen.

Vogelstudien und Vogelgeschichten. Eine Sammlung ornithologischer Vorträge von Dr. Martin Braes. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1902. Preis: 3 Mk.

Verfasser, Vorsitzender des ornithologischen Vereins zu Dresden, legt in diesem Werke, wie seinerzeit in dem Bande: „Unsere gefiederten Freunde“ eine Anzahl Vorträge ornithologischen Inhalts vor, deren Themen folgende sind: „Unser Star“. „Die Eulen im Volksglauben“. „Vögel als Wetterpropheten“. „Der Vogel als Heilmittel“. „Vogelgesellschaften“. „Der Vogel im Dienste der Pflanze“. „Das Auge des Vogels“. „Die sekundären Geschlechtsunterschiede der Vögel“. Durch eine derartig lebensfrische, abwechslungsreiche Sprache, durch solch treffliche Darstellung und bilderreiche Behandlung des Ganzen muß im Leser die Lust und Liebe zur Vogelwelt gewiß geweckt resp. gefördert werden. Möchte das Buch weite Verbreitung auch bei Laien in der Ornithologie finden.

Gartenfeinde und Gartenfreunde. Die für den Gartenbau schädlichen und nützlichen Lebewesen. Von Prof. H. Kolbe. Mit 76 Abbildungen. Berlin. Karl Siegmund. 1901. Preis: 3,60 Mk.

Das vorliegende schöne Werk bildet Band 34—36 der Dr. Udo Dammerschen Gartenbau-Bibliothek. Kein Besserer konnte dazu berufen sein, dies immerhin schwierige Thema zu bearbeiten, als Prof. Kolbe, und er hat seine Aufgabe tatsächlich in herrlicher Weise gelöst. Nachdem Verfasser einleitend einiges Historische erwähnt, giebt er eine genaue Beschreibung des Insektenkörpers, der Entwicklungszustände der Insekten, die Einteilung derselben und die Hauptgruppen der Käfer, Schmetterlinge und Hautflügler, woran sich Krankheiten und Beschädigungen der Pflanzen und Bekämpfungsmittel reihen. Es folgen in weiteren Kapiteln „Vertilgungsmittel“. „Vorbeugungsmittel“. „Staatliche, kommunale und soziale Einrichtungen und Bestimmungen bezüglich des Pflanzenschutzes“. „Schädlinge der Obstbäume“, „der Erd- und Himbeeren“, „des Beerenobstes“, „der Gemüse- und Küchenpflanzen“, „der Biersträucher und Bäume, sowie der Blumengewächse“. „Einige schädliche Säugetiere und Vögel“. An diese Gartenfeinde schließen sich die Gartenfreunde an, von

denen behandelt werden: „Nützliche Säugetiere“. „Nützliche Vögel“. „Die Schlupfwespen und deren nächste Verwandte“. „Raubtiere unter den Käfern“. „Die Raupenfliegen oder Tachinen“. „Die Schwebfliegen“. „Die Florfliegen“. „Die Geradflügler“. „Wanzen“. „Insektentötende Pilze“. Hierzu kommen noch Litteraturangaben. Es unterliegt keinem Zweifel, daß mit diesem Werke die Gartenbau-Bibliothek an Wert bedeutend gewonnen hat. Auch die zahlreichen Abbildungen sind gut. Nicht der Gartenfreund allein aber wird seine Freude an diesem Werke haben, sondern auch der Entomologe, und es schadet gar nichts, wenn dieser sich auch einmal mit Fragen, wie sie das vorliegende Werk behandelt, etwas näher und eingehender beschäftigt.

Über die Überkaltung der Flüssigkeiten. Von Prof. P. Bachmetjew, Sojia. (Aus *Phyjsik. Zeitschr.*, 3. Jahrg. Nr. 9, S. 195—196.)

Der Herr Verfasser zog Wasser, Benzol, Nitrotoluol und die Insektensäfte lebender Schmetterlingspuppen und Imagines in das Bereich seiner Untersuchungen und giebt die erhaltenen Resultate in einem Vortrage bekannt, über welchen obige Zeilen referieren.

Lepidoptera.

Die Schmetterlinge Europas von Dr. Arnold Spuler.

III. Auflage von E. Hofmanns gleichnamigem Werke. E. Hoffmannsche Verlagsbuchhandlung (A. Bleil). Stuttgart. 1902. Lieferung 2—8. Preis: à Lieferung 1 Mk.

Wenn wir im Vorjahre*) über obengenannte Neuauflage des Hofmannschen Schmetterlingswerkes, von dem damals nur die I. Lieferung vorlag, nur das Beste zu sagen vermochten, so kann dies, nachdem gegenwärtig 7 weitere Lieferungen erschienen sind, auch heute nicht anders geschehen. Text und Tafeln stehen in der That vollständig auf der Höhe der Neuzeit. Einleitend wird zunächst die systematische Stellung der Schmetterlinge unter den Arthropoden klar gelegt, worauf ein „Abriß der Geschichte der Schmetterlingskunde“ bis auf die jüngsten Tage herab folgt, der allerdings noch nicht abgeschlossen ist. Der systematische Teil behandelt nach der Anordnung des Staudinger-Nebelschen Katalogs zunächst die Tagfalter (Diurna), und zwar die Familien der Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae, Erycinidae und Lycaenidae. Von Tafeln, die sich gegen die frühere Auflage ganz

*) Entomologisches Jahrbuch 1902, 11. Jahrgang, S. 230/231.

erheblich vorteilhaft auszeichnen, sind den 8 Lieferungen bis jetzt insgesamt 24 beigegeben, nicht der Reihenfolge der Nummern nach, sondern je nach der Fertigstellung. Schreitet das Werk in dieser vorzüglichen Darstellungsweise weiter, so kann sich jeder Besitzer desselben glücklich schätzen.

Nachtrag. Soeben in letzter Stunde, kurz vor Schluß dieses Teiles Literatur ging uns noch Lieferung 9 der Schmetterlinge Europas zu, bezüglich welcher insofern eine Wandlung eingetreten ist, als mit genannter Lieferung das Werk in Besitz der E. Schweizerbart'schen Verlagshandlung (E. Raegele) in Stuttgart überging. Daß diese neue Verlagsbuchhandlung das schöne Werk nicht nur auf seiner Höhe weiterführen, sondern sogar noch verbessern will, besagt zwar ein beigelegter Prospekt, doch giebt dafür auch ohnedies der Name dieses rühmlichst bekannten Verlags genügende Garantie. — Vorliegende Lieferung 9 führt den Text der *Lycæonidae* weiter und bringt Tafel 20, 72 und 75 (Schwärmer, Zygänen, Sesien u.) in bekannter trefflicher Ausführung. Gewundert hat es uns, daß die Zygänen auf zwei ziemlich weit getrennten Tafeln sich finden. Doch soll dies geändert werden, indem Zygänen und Sesien später sämtlich je auf einer Tafel erscheinen sollen. So wird denn dies treffliche Werk auch im neuen Verlage in bester Weise weiter gedeihen. —

Die Heteroceræ-Naupen (und =Puppen) des H. T. Peter'schen Manuskriptwerkes: Biologische Beiträge zur brasilianischen Schmetterlings-Fauna. Mit 10 Tafeln. J. Neumann, Neudamm. (1898—) 1901. Preis: ?

Die 10 Tafeln vorliegender Publikation erschienen seinerzeit als Beilagen der „Illustrierten Zeitschrift für Entomologie“. Später schrieb Viktor von Bönningshausen den Text dazu. Die Zeichnungen wurden einstens von H. T. Peter geschaffen, der für wissenschaftliche Studien seinen Beruf aufgegeben und nichts als Undank geerntet. Erst durch Herausgabe obigen Tafelwerkes durch Dr. Chr. Schröder ist ihm ein Teil der Anerkennung geworden, die er verdiente; leider hat er dies nicht mehr erlebt.

Ein neu entdecktes Schutzmittel bei Schmetterlingspuppen gegen Kälte. Von Prof. B. Bachmetjew, Sofia. (Aus Soc. Entom. 1902, S. 161—162).

Der rühmlichst bekannte Verfasser erkannte bei seinen Untersuchungen, daß die Schmetterlingspuppe in der Winterruhe viel schwerer gefriert, als im Frühjahr; bei mehrmaligem Überwintern aber steigt die Gefahr des Erfrierens auch im Winter. Hieran knüpft Verfasser Schlüsse über Überwinterung im Norden, Zahl der Überwinterungen und dergleichen.

Zur Biologie der Lepidopteren. Von L. v. Nigyer-Abasi, Budapest. (Aus Illustr. Zeitschr. f. Entom., 1900, Nr. 5—29).

Verfasser giebt in 15 aufeinander folgenden Aufsätzen in obengenannter Zeitschrift wertvolle Bemerkungen und Beobachtungen über Lebensweise und Zucht verschiedener Raupen und Schmetterlinge, in Hauptsache aus der Umgegend von Budapest. Von Herrn L. v. Nigyer-Abasi, Budapest, liegen ferner folgende Sonderdrucke aus der Allgem. Zeitschr. f. Entom. vor:

- a. **Mißbildungen bei Schmetterlingen.** Nr. 7, 1900.
- b. **Schmetterlingsfang vor 50 Jahren.** Nr. 13, 1900.
- c. **Lycæna jolas O.** Nr. 15, 1900.
- d. **Zur Biologie der Agrotiden.** Nr. 5, 1901.
- e. **Lepidopteren-Wanderungen in Ungarn.** Nr. 7, 1901.
- f. **Smerinthus quercus Schiff.** Nr. 9, 1901.
- g. **Nemeophila metelkana Ld.** Nr. 10, 1901.
- h. **Über Deilephila nerii L.** Nr. 14/15, 1901,
und als Sonderabdruck aus der Insekten-Börse:
- i. **Drei neue Colias-Varietäten.** 1901.

Der außerordentlich fleißige Herr Verfasser ist, wie obige Arbeiten beweisen, ein trefflicher, exakter Beobachter, von dem noch viel schöne Beobachtungen zu erwarten sind. Hoffentlich kehrt er auch einmal im Entomologischen Jahrbuche ein; wir bitten sehr darum.

Zur Lepidopteren-Fauna Rumäniens. Von L. v. Nigyer-Abasi in Budapest. (Aus Bullet. de la Société des Sciences de Bucarest-Roumanie, 1901, Nr. 5.)

Die seitens der Herren Aristid v. Caradja und Dr. Fleck bereits zusammengestellte Lepidopteren-Fauna des Königreichs Rumänien, etwa 1030 Arten von Großschmetterlingen enthaltend, findet in vorliegendem Beitrage mehrfache Berichtigung und vielfache Ergänzung.

Handbuch der Großschmetterlinge des Berliner Gebietes.

Bearbeitet von Max Bartel und Artur Herz. Berlin. A. Böttcher. 1902. Preis: 2 Mk.

Das (mit dem alphabetischen Verzeichnis der Schmetterlinge) 92 Seiten umfassende Werkchen bietet nicht etwa ein Namenverzeichnis der im Berliner Gebiete vorkommenden Großschmetterlinge, sondern es giebt vor allem wertvolle biologische Notizen, die allerdings in erster Linie den Sammlern unserer Reichshauptstadt zu gute kommen werden. Das Buch führt insgesamt 834 Arten vor und folgt bei der Aufzählung dem Staudinger-Rebelschen Katalog. Sein handliches Format macht es möglich,

daß es auf Sammelexkursionen mitgenommen werden kann, daß man Vergleiche anstellt resp. es gleich an Ort und Stelle zu Rate zieht. Wünschen wir dem Werkchen, an dem uns einzig der Titel „Handbuch“ mißfällt, zahlreiche Verbreitung.

Vollständiges Verzeichnis der Schmetterlinge Österreich-Ungarns, Deutschlands und der Schweiz. Nebst Angabe der Flugzeit, der Nährpflanzen und der Entwicklungszeit der Raupen. Für Schmetterlingsfahmler zusammengestellt von Professor Dr. Carl Rothe. II. Auflage. Wien. U. Pichlers Witwe. & Sohn. 1902. Preis: 2,50 Kr.

Vorliegendes Verzeichnis, 9 Druckbogen umfassend, führt in vollständigster Weise sämtliche Großschmetterlinge Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz auf, doch nicht allein dem Namen nach, sondern es findet auch die Flugzeit des Schmetterlings Erwähnung; dazu bringt es die Nahrungspflanze der Raupe und die Jahreszeit, in der die Raupe erscheint. An die Großschmetterlinge schließt sich ein Anhang der wichtigsten Seidenspinner, worauf vollständige Register der Familien und Gattungen einestheils und der Arten andernteils folgen. In gleicher Weise werden auch die wichtigsten Kleinschmetterlinge vorgeführt, ein Vorteil, den dieses Verzeichnis vor anderen seinesgleichen voraus hat. Die II. Auflage beweist, daß es bereits viele Freunde gefunden und gewiß auch weiter finden wird.

Neue Etikettenliste (Sammlungsverzeichnis) der Großschmetterlinge von Europa inkl. Transkaukasien, Armenien und angrenzenden Gebiete, nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen und notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der paläarktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilh. Neuburger, Berlin S. 42 (Luiseu-Ufer 45). Preis: 2 Mk.

Mit der Neuauflage und der gewaltigen systematischen Veränderung unserer Lepidoptera des „Katalogs der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes von Dr. D. Staudinger und Dr. G. Rebel“ sah man sich zur Neuordnung seiner Sammlung vergeblich nach einem guten Sammlungs-Etikettenkataloge um. In der Neuburgerschen Ausgabe ist diesem Wunsche und einem tatsächlich „gefühlten Bedürfnisse“ Rechnung getragen worden; wir freuen uns von Herzen, den Herren Schmetterlingsfahmlern diese einseitig gedruckte, 5 reihige Etikettenliste zur Neuordnung ihrer Sammlung angelegentlich empfehlen zu können. Sie enthält 5600 Namen und kann selbstverständlich auch als Sammlungsverzeichnis gute Verwendung finden, obwohl dazu der Notiz-

raum etwas sehr schmal ausgefallen ist. Doch „Raum ist in der kleinsten Hütte!“ — —

Sammlungs-Verzeichnis, Raupen- und Schmetterlingskalender für europäische Großschmetterlinge. Allen Freunden der Schmetterlingskunde gewidmet von A. Koch. 1896. Leipzig. Franckenstein & Wagner. Preis: 3 Mk.; einschl. Auszug, 19 Blatt einseitig gedruckt: 3.40 Mk.

Es ist kein Zweifel, daß vorliegendes Kochsche Sammlungsverzeichnis ein praktisch eingerichtetes, von vielen Sammlern gewiß willkommen geheißenes Werk ist, denn es bildet neben dem ausführlichen Verzeichnis der „europäischen“ Schmetterlinge zugleich einen Raupen- und Schmetterlingskalender, somit ein vorzügliches Nachschlagebuch in allen Fällen der Ungewißheit für Raupen- und Schmetterlingsfang. Auch bringt es neben der Nahrungspflanze der Raupe gleichzeitig, wo nötig, die Örtlichkeit ihres Vorkommens, fügt dem Namen des Schmetterlings stets den Autor bei und giebt das Fluggebiet jedes Tieres bekannt, auf beschränktem Raume eine ziemliche Leistung. Ein ausführliches Vorwort giebt über die Verwendung des Verzeichnisses Aufklärung, wozu vor allem die diesem angefügte Erläuterungen dienen. — Dem Verzeichnis sind dann noch 19 einseitig gedruckte Blätter, übrigens alles auf Schreibpapier gedruckt, beigegeben, die zur Etikettierung oder als Übersichtskatalog ausgezeichnet zu verwenden sind. Es sei hiermit allen Sammlern empfohlen. —

Coleoptera.

Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben von Dr. G. C. Küster und Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. 38. Heft. Nürnberg. Bauer & Raspe (G. Küster). 1902. Preis: 3 Mk.

Das 38. Heft der Käfer Europas beschäftigt sich einzig mit den Apionen, von denen der Herr Verfasser hier 100 Arten, darunter 5 neue, vorführt. Zu dieser schwierigen Aufgabe stand Schilsky neben seiner eigenen Sammlung das Material der Herren Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas in Dresden zur Verfügung, ferner das der Museen in Wien, Budapest und Sarajevo, dazu die Typen der zoologischen Institute in Kiel und Halle und endlich das reiche Sammlungsmaterial des Herrn Major Dr. L. v. Heyden. Alles dies zu bearbeiten mag bei der oft minutiösen Kleinheit der Objekte seine gewaltigen Schwierigkeiten gehabt haben; wie vorzüglich aber der Herr Verfasser seine Aufgabe gelöst, zeigt vorliegendes 38. Heft. Es sei allen Interessenten wärmstens empfohlen.

Maikäfer und Engerlinge. Ihre Lebens- und Schädigungsweise, sowie ihre erfolgreiche Vertilgung. Von Dr. E. S. Zürn. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1901. Preis: 50 Pfg.

Das vorliegende, 36 Seiten umfassende Schriftchen liest sich recht angenehm und bringt in anschaulicher Weise die Lebensbedingungen des gefürchteten Schädigers unserer Landwirtschaft, des Garten- und Obstbaues zur Darstellung, um dann in leichtfaßlicher Ausführung Mittel und Wege zur Vernichtung und Ausrottung des Maikäfers und seiner Larven an die Hand zu geben. Das Werkchen sei allen, die unter der Maikäferplage zu leiden haben, angelegentlich empfohlen.

Die in der Umgegend von Gisleben beobachteten Käfer. Von H. Eggers. Leipzig. Frankenstein & Wagner. 1901. Preis: 2 Mk.

Es ist gewiß eine ungeheuer mühevolle Arbeit, eine Coleopteren-Fauna, und sei es eines noch so beschränkten Kreises, zusammenzustellen. Freilich, der Herr Verfasser jagte jederzeit auf einem sehr günstigen Terrain, denn das Gebiet der Mansfelder Seen gehört unstreitig zu einem der artenreichsten seinesgleichen, wie ja auch vorliegende äußerst reichhaltige Fauna beweist. Aber dieses massenhafte Material will doch eben auch gesichtet, geordnet, registriert und jedes einzelne Objekt mit Fundortangabe, Datum u. versehen sein. Da gehört ein Bienenfleiß und Lust und Liebe zur Sache, nicht minder aber große Gewissenhaftigkeit und Ausdauer dazu, soll alles in so trefflicher Weise bewältigt werden, wie es gegenwärtig im fertigen Bändchen vorliegt. Das Werk lobt seinen Meister! Möchte es recht vielen bei ihrem künftigen Sammeln als Vorbild dienen und sich bei Coleopterologen überall anfreunden. —

Die exotischen Käfer in Wort und Bild. Bearbeitet von Alexander Heine. Leipzig. G. Reusche. 1902. 11. und 12. Lieferung. Preis: 8 Mk.

Nach fast 2jähriger Unterbrechung des Erscheinens einer neuen Lieferung wird uns aus „anderm“, Verlage soeben eine Doppellieferung (11. und 12.) des schönen Heyneschen Werkes vorgelegt. Wenn ein altes Sprichwort sagt: „Was lange währt, wird gut,“ so hat man ein unbedingtes Recht, dasselbe hier in Anwendung zu bringen, denn in dieser fast unverzeihlich langen Pause hat diese Doppellieferung sich thatsächlich so prächtig gestaltet und ausgestattet, daß sie vor allem in den vier Tafeln ungeteiltesten Beifall verdient. Dieselben sind bei der Schwierigkeit ihrer Herstellung zweifelsohne ein Triumph für die Lithographie, und man muß dem „neuen“ Verlage nur gratulieren,

daß er sich in so schöner Weise unter den recht verwöhnten Entomologen einführt. Diese unvergleichlich schönen Tafeln bringen auf 2 Blättern die Buprestiden (I und II) und auf weiteren zwei die Cerambyciden (I und III) zur Darstellung. Der Text (S. 75—90) behandelt Melolonthini, Euchirini und Rutelini. Möchten, wie es in Aussicht genommen ist, die noch fehlenden Lieferungen recht bald folgen, damit das Heynesche Käferwerk etwas schneller als bisher zum Abschluß gebracht wird. —

Botanik.

Die deutschen Nutzpflanzen und ihre Beziehungen zu unseren Lebens-, Tätigkeits- und Erwerbsverhältnissen. Von Dozent Dr. E. S. Zörn. Band I: Botanik, Kulturgeschichte und Verwertungsweise der wichtigsten deutschen Nutzpflanzen. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1901. Preis: 3 Mk.

Wohl kennt unsere land- und forstwirtschaftliche wie Gartenbau-Literatur zahlreiche Spezialwerke, welche entweder nur die Feld-, oder die Garten-, oder die Forstnutzpflanzen uns schildern. Das vorliegende Buch beschreibt aber alle die diesen drei Kategorien angehörenden bekanntesten Pflanzen mit ebenso großer Gründlichkeit wie Sachkenntnis und Kürze, und zwar bringt der I. Band des Zörn'schen Werkes das Wissenswerteste über die Kulturgeschichte, sowie über die botanischen und Nuzeigenschaften der in Deutschland heimischen Nutzpflanzen. Das ganze Textmaterial ist übersichtlich angeordnet, sein Inhalt wird den Anforderungen der Praxis und Wissenschaft gleich sehr gerecht. Ferner genügt es nicht allein den Ansprüchen, welche Land-, Forstwirt und Gärtner, sondern auch solchen, die Kaufmann, Fabrikant und Handwerker an ein derartiges Buch stellen. Auch als Lehrbuch für land- und forstwirtschaftliche, wie Gartenbau-, Handels- und Gewerbe-Lehranstalten ist dieses Werk ganz vortrefflich geeignet.

Blütengeheimnisse. Eine Blütenbiologie in Einzelbildern. Von Georg Worgitzky. Mit 25 Abbildungen im Text. Buchschmuck von J. B. Cissarz. Leipzig. B. G. Teubner. 1901. Preis: 3 Mk.

In 24 Einzelbildern führt der Herr Verfasser die verschiedenen zweckentsprechenden Formen der Blüten vor, diese einteilend in: I. Pollen- und Nektarblumen. II. Immen- und Falterblumen. III. Insektenblütler mit besonderen Einrichtungen. IV. Windblütler. Die schönen, mehr in Form von Erzählungen gehaltenen Beschreibungen müssen, das sind wir völlig überzeugt, den Sinn für genauere Betrachtung der Einrichtung einer Blüte

wecken, geben sie doch klare Fingerzeige, wie solche Untersuchungen vorgenommen werden müssen, um in das Geheimnis einer Blüte einzudringen. Der den einzelnen Schilderungen folgende Abschnitt über Blütenbiologie ist nicht minder interessant und bildet gleichsam das Ergebnis des Ganzen. Wer sich somit über Zweck und Beschaffenheit der Blüte, über deren Teile, ihre Anlockungsmittel, die Abwehr unwillkommener Gäste, Schutz gegen Regen und Tau, und andere wichtige Momente genauer informieren will, der studiere die „Blütengeheimnisse“ von Worgitzh.

Die Busztenflora der großen ungarischen Tiefebene von Franz Woenig. Mit einer farbigen Beilage und zahlreichen Pflanzenbildern im Text vom Maler Ernst Kiesling. Nach des Verfassers Tode herausgegeben von Dr. E. S. Zürn. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1899. Preis: 3 Mk.

Die Busztenflora ist der Schwanengesang des liebenswürdigen Verfassers gewesen, ein Schwanengesang auf das von ihm so heiß geliebte Ungarland. Es stellt eine poesie- und gemütreiche Schilderung der ungarischen Tiefebene, der Buszta, ihrer Flora, ihrer Eigentümlichkeiten, ihrer Salzseen, Salzlachen und Salz-Buszten und dergleichen dar und liest sich so angenehm und unterhaltend, daß man oft ganz den Titel „Flora“ vergißt. Das bewirkt schon das zauberische Wort „Buszta“, jene „unübersehbare, graugrüne oder braune Fläche ohne Baum und Strauch, darüber der mattblaue oder rötlichgraue Himmel, dessen Horizontlinie verschwimmt. Fern, weit fern hochaufragendes Ziehbrunnengestänge, nicht weit davon Windfänge, hinter deren starken, schützenden Wänden Hirten und Herden bei hereinbrechendem Sturm Schutz suchen, wilde, jagende Rößherden — — —!“ Ja, Buszta, du wärst auch mein Sehnen, wenn die bindende Scholle nicht wäre! — Doch, es begeistere sich ein jeder selbst beim Durchlesen dieser gemütvollen und poesiereichen Schilderungen.

Jahresberichte.

XII. Jahresbericht des Wiener Entomologischen Vereins 1901. Wien. 1902. Im Selbstverlage des Wiener Entomologischen Vereins. Preis: 2.60 Mk.

Der Jahresbericht beginnt mit der Vereinschronik, welche besagt, daß der Verein 1901 aus 47 Mitgliedern bestand. Die Vereinsabende zeichneten sich durch rege Beteiligung der Mitglieder und durch Vorlegen reichen Materials zur Diskussion aus. Es folgt das Mitglieder-Verzeichnis und der Rassenbericht. Von literarischen Beiträgen bringt der Bericht nur 2 Arbeiten: „*Sesia empiformis* Esp. var. *hungarica* Tomala, von Ferd. Tomala,

Budapest," und „Beitrag zur Lepidopteren-Fauna des Kronlandes Nieder = Osterreich, zusammengestellt von Albert Kaufock sen. in Wien," letzterer Beitrag mit einem Vorworte der Vereinsleitung. Diese „Fauna" umfaßt 84 Druckseiten, ist also eine recht umfangreiche, fleißige Leistung, die nicht etwa nur die Namen der aufgeführten 1186 Arten registriert, sondern, wie das bei derartigen Faunen jetzt üblich, genaue Angaben über Fundort und Zeit, event. die Raupe und deren Fundzeit giebt. Gelegentlich finden sich auch knappe Beschreibungen von Schmetterlingen. — Auch dieser Jahresbericht ist wiederum eine glänzende Leistung des tüchtigen, rührigen Wiener Entomologischen Vereins, dessen Versammlungslokal gegenwärtig Wien IV, Wiedner Hauptstr. 26 sich befindet, wo jeden Mittwoch Versammlungsabende abgehalten werden.

Zeitschriften.

Berliner Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von dem Entomologischen Verein zu Berlin unter Redaktion von H. Stichel. 46. Band. 1901. In Kommission bei R. Friedländer & Sohn. Preis 43 Mk.

Ein stattlicher Band von über 35 Druckbogen und 9 Tafeln, davon 4 prachtvolle Chromotafeln. Schon die ziemlich ausführlichen Sitzungsberichte sind recht interessant und zeigen, mit welcher Rührigkeit der Verein seine Versammlungen abhält. Die Beiträge behandeln verschiedene Insekten-Ordnungen, sowohl Schmetterlinge, als Käfer und Hautflügler. Dazu wird die neueste Litteratur gebührend erwähnt resp. besprochen. — Die in der That kostbare Zeitschrift kann seitens der Herren Entomologen um den jährlichen Vereinsbeitrag von 10 Mk. erworben werden. Herr H. Thiele, Berlin W., Steglitzer Str. 7, nimmt jederzeit Meldung von Mitgliedern entgegen. (Vereinslokal: Königgräber Garten, Berlin SW., Königgräberstr. 111; Sitzung: Donnerstag abends von 1/2 9 Uhr an.)

Deutsche Entomologische Zeitschrift, herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft zu Berlin. Koleopterologische Teil. 1901. Preis: ?

Deutsche Entomologische Zeitschrift, herausgegeben von der Gesellschaft „Fris" zu Dresden in Verbindung mit der Deutschen Entomologischen Gesellschaft zu Berlin. Lepidopterologische Hefte: Band 14, Jahrgang 1901. Redakteur: E. Ribbe. Mit 5 Tafeln. Preis: 24 Mk.

Daß man seit Jahren von der Entomologischen Gesellschaft „Fris" etwas Tüchtiges verlangen kann, ist bekannt, und das beweist auch wieder vorliegender 14. Band der Zeitschrift: Ein

herrlicher Band. — Auf Inhaltsübersicht, Vereinsnachrichten und Mitgliederverzeichnis (233 Mitglieder) folgen insgesamt 20 längere oder kürzere Aufsätze aus dem Gebiete der Schmetterlingskunde aus der Feder bekannter Lepidopterologen. Aus einer Erklärung des Vorstandes ist zu entnehmen, daß die Verbindung mit der Deutschen Entomologischen Gesellschaft zu Berlin gelöst ist und daß künftig die Zeitschrift des Vereins *Fris* den Titel führen wird: „Deutsche Entomologische Zeitschrift *Fris*“. Wir sind der Überzeugung, daß diese Lösung ein großer, segensreicher Vorteil für die Gesellschaft *Fris* sein wird. Möchten ihr weiter solche tüchtige Mitarbeiter, wie in Band 14, zur Seite stehen. Nicht unerwähnt mag bleiben, daß die Entomologische Gesellschaft „*Fris*“ zu Dresden Mittwochs abends von 8–11 Uhr ihre Vereins-sitzungen im Amtshof, Sachsenplatz, abhält. Der Vereinsbeitrag beläuft sich auf 10 Mk. jährlich; Mitglieder erhalten obige treffliche Zeitschrift gratis.

Stettiner Entomologische Zeitung. Herausgegeben vom Entomologischen Verein zu Stettin. 63. Jahrgang. Stettin. 1902. Preis des Jahrgangs: 12 Mk.

Wiener Entomologische Zeitung. Herausgegeben von A. Hetschko und E. Reitter. 21. Jahrgang. Wien. 1902. Preis des Jahrgangs: 9 Mk.

Allgemeine Zeitschrift für Entomologie. Organ der „Allgemeinen Entomologischen Gesellschaft“. Internationales Organ für die Interessen der allgemeinen und angewandten Entomologie wie der Insekten-Biologie. Herausgegeben von Dr. Chr. Schröder-Jehoe und Udo Lehmann-Neudamm. 7. Band. J. Neumann. Neudamm. 1902. Preis: 14 Mk., halbjährlich 7 Mk., für Gesellschaftsmitglieder gratis bei einem Mitgliedsbeitrage von 12 Mk.

Die gegenwärtig in etwas kleinerem Formate erscheinende Zeitschrift steht ihrem Inhalte nach den früheren Jahrgängen keineswegs nach. Jeder Band bringt „Original-Mitteilungen“, „Litteratur-Referate“ und „Litteratur-Berichte“. Erstere enthalten ausnahmslos recht beachtenswerte Artikel, von denen viele durch treffliche Illustrationen geziert sind. Die Herren Mitarbeiter setzen alles dran, durch gediegene Beiträge die Zeitschrift auf ihrer Höhe zu erhalten, und die Redaktion ruht in so guten Händen, daß die Mitglieder der Gesellschaft sich hierzu nur beglückwünschen können. Die Zeitschrift ist um das Jahresabonnement von 14 Mk. erhältlich. Besser ist es jedoch, wenn man der „Allgemeinen Entomologischen Gesellschaft“ als Mitglied beiträgt. Für jährliche Mitgliedssteuer von 12 Mk. erhält man die schöne Zeitschrift gratis, ist zur kostenlosen Benutzung der um-

sangreichen Vereinsbibliothek berechtigt, erhält durch die Leitung der Gesellschaft unbekannte Insekten gratis bestimmt und hat wohl auch in gewissem Umfange Inserate in der Zeitschrift frei. Meldungen zur Mitgliedschaft nimmt die Schriftleitung obengenannter Gesellschaft (Dr. Chr. Schröder in Ipehoe) jederzeit entgegen.

Entomologische Zeitschrift. Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins. 16. Jahrgang. Guben. 1902. Preis des Jahrgangs: 8 Mk.

Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie, herausgegeben von Fr. W. Konow, Teschendorf bei Stargard i. M. 2. Jahrgang. 1902. Teschendorf. Preis des Jahrgangs: 10 Mk.

Zeitschrift Naturalien-Cabinet mit Naturalien- und Lehrmittelmarkt. Zeitschrift für Händler, Sammler und Liebhaber von Naturalien aller Art, herausgegeben von Reinhold Ed. Hoffmann, Grünberg, Pr. Schlesien. 14. Jahrgang. 1902. Preis pro Quartal: 80 Pfg.

Insekten-Börse. Internationales Wochenblatt der Entomologie. Herausgegeben von A. Frankenstein. 19. Jahrgang. Leipzig. Frankenstein & Wagner. 1902. Preis pro Quartal: 1,50 Mk.

Die Insekten-Börse ist das Wochenblatt der Entomologen. Sie hat vor allen anderen entomologischen Zeitschriften gerade darin viel voraus, da sie ja vor allem auch dem entomologischen Kauf und Tausch dienen will. Und was es heißt, zur Hochsaison Angebot und Nachfrage von Objekten zu befriedigen, die sozusagen unter der Hand sich verändern, das erkennt man erst, wenn man einen Blick in den reichhaltigen Inseratenteil dieses Blattes wirft, wenn man das Angebot für Eier, Raupen, Puppen und den eiligen Absatz oft der gewöhnlichsten Sachen im Handumdrehen zu beobachten Gelegenheit nimmt. In einem „Börsenberichte“ giebt das Blatt Auskunft über alle Neuerscheinungen sowohl der Insektenwelt als des Büchermarktes, nimmt Notiz von Todesfällen bekannter Forscher und Sammler des Insektenvölkchens, berichtet über vorzunehmende Reisen und dergleichen mehr. Dazu kommen immer mehrere entomologische Aufsätze nebst kleineren „entomologischen Mitteilungen“, kurz die Insekten-Börse steht vollständig auf der Höhe der Zeit und kann bei ihrer großen Billigkeit allen Entomologen wärmstens empfohlen werden.

Societas entomologica. Organ für den internationalen Entomologenverein. Gegründet 1886 von Fritz Kuhl, gegenwärtig fortgeführt von seiner Tochter Marie Kuhl. Zürich-Göttingen. 1902. 17. Jahrgang. Preis für den Jahrgang: 8 Mk.

Auch der 17. Jahrgang dieser Halbmonats-Zeitschrift segelt unter gleich günstiger Flagge, wie alle seine Vorgänger: Die Redaktion ist ernstlich bemüht, das Erbe Fritz Müllers auf der Höhe zu erhalten, die genannter Forscher für sein Werk errang. Wir wünschen der Soc. ent. auch weiter Glück auf ihrem Wege. Nach Einsicht der uns vorliegenden Nrn. 1, 2, 3 und 4, 1902, wird der I. Teil der Zeitschrift von litterarisch-entomologischen Beiträgen ausgefüllt, während der II. Teil aus Anzeigen aus dem Gebiete der Entomologie besteht. — Nicht unterlassen möchten wir, an dieser Stelle auf das (wohl mit der Red. des Soc. ent. verbundene) „Concilium Bibliographicum“ hinzuweisen, dessen Aufgabe es ist, „eine internationale Zentrale zu bilden für die Bearbeitung der laufenden Weltlitteratur aus den Gebieten der Zoologie, Paläontologie, Botanik, Mikroskopie, Anatomie, Physiologie etc.“ Zu diesem Zwecke wird, um die gesammelten Notizen den Forschern zugänglich zu machen, ein analytischer Zettelkatalog herausgegeben, mit Hilfe dessen man diejenigen Zettel beziehen kann, auf dem eine gewünschte Abhandlung mit den notwendigsten Angaben ihres Inhalts, also auszugsweise, zu finden ist. —

Entomologische Literaturblätter. Repertorium der neuesten Arbeiten auf dem Gesamtgebiet der Entomologie. Herausgegeben von R. Friedländer & Sohn. Berlin. 1902. 2. Jahrgang. Preis für den Jahrgang: 1 Mk.

Diese in 12 Nummern erscheinende Schrift enthält I. Zeitschriften-Titel nebst deren Inhaltsangabe, event. Katalog-Eingänge. II. Einzelwerke in Titeln, ohne leider den Verlag beizufügen. Gelegentlich finden sich auch einzelne „Nachrichten“ darin vor, während die Verlagswerke des Friedländerschen Verlags, wo sich überhaupt Platz dafür bietet, annonciert werden. —

Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft, redigiert von Dr. G. Stierlin. Vol. V. Schaffhausen. 1902. Preis des Heftes: 5 Mk.

Münchener Coleopterologische Zeitschrift. Organ für allgemeine Systematik der Coleopteren und für die Coleopteren-Fauna der paläarktischen Region. Herausgegeben von R. Daniel und J. Daniel. Band I. 1902. München. Preis des Bandes: 10 Mk.

Eingegangene Kataloge.

Lepidopteren-Liste Nr. 45. Dr. D. Staudinger & N. Bang-Haas. Inhaber Andreas Bang-Haas. Blasewitz bei Dresden. 1901/1902. Preis: 1.50 Mk.

Die Liste Nr. 45 umfaßt 92 Druckseiten und dürfte die reichhaltigste aller Lepidopteren-Listen sein. Die Anordnung ist die des Staudinger-Nebelschen Katalogs.

Lepidopteren-Liste Nr. 35 der Naturhistorischen Anstalt von Arnold Boelschow in Schwerin in Mecklenburg.

Enthält: I. Paläarktische Lepidoptera. II. Präparierte Raupen, Puppenhüllen, tote Puppen, Kokons. III. Biologien. IV. Exotische Schmetterlinge. V. Lebende Puppen. VI. Befruchtete Eier. VII. Centurien.

Von Wilhelm Neuburger, Berlin S., Luisen-Ufer 45, I, liegen vor:

- a. **Lepidoptera exotica.** Verzeichnis Nr. 5 verkäuflicher gespannter Schmetterlinge aus Süd- und Nord-Amerika, Indien, Australien, Afrika. 1901.
- b. **Lepidoptera palaeartica.** Verzeichnis Nr. 6 gespannter Schmetterlinge der paläarktischen Fauna 1902.
- c. **Preisliste Nr. 7** über paläarktische gespannte Schmetterlinge und präparierte Raupen. 1902.

Von H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37, liegen vor:

- a. **Netto-Preisliste Nr. XI und XII** über exotische und paläarktische Dütenfalter.
- b. **Preisliste Nr. XIII** über gespannte Lepidopteren.

Liste verkäuflicher gespannter Schmetterlinge. W. Niepelt, Birlau bei Freiburg i. Schl. 1901.

Liste Nr. 9: **Lepidopteren = Doubletten des paläarktischen Faunengebietes**, hauptsächlich vom Amur, Kuldja, Transkaspien, Kasju, dem Alexandra-Gebiete und dem Kuku-Noor. Von Rud. Tancré, Anklam i. Pomm. 1901.

Koleopteren-Liste Nr. 2 der Naturhistorischen-Anstalt von Arnold Boelschow in Schwerin in Mecklenburg. 1901.

Koleopteren-Liste Nr. VIII. H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Enthält: Indo-Australier, Süd- und Zentral-Amerikaner und Afrikaner, dazu einige Orthoptera.

Serien-Preisliste 1901/1902 von Friedr. Schneider, Naturhistorisches Institut Wald bei Solingen (Rheinland).

Katalog Nr. 7 über entomologische Bedarfsartikel aller Art. Ortner's Comptoir und Manufaktur, Wien XVIII, Dittesgasse 11. 1902.

Der sehr reichhaltige und reich illustrierte, 50 Seiten fassende Katalog enthält Fang- und Sammelgeräte sowie Exkursionsausrüstungen, Zuchtgeräte für Insekten, Hilfsmittel für Präparation und Konservierung, Erfordernisse zur Aufstellung von Insekten-sammlungen und Musealartikel, Hilfsmittel für die Verjendung von Insekten und verschiedene Emballagen, und optische Hilfsmittel für Entomologie.

Preis-Liste Nr. 36 der naturhistorischen Anstalt von Arnold Boelschow in Schwerin, Mecklenburg, über Geräte und Instrumente zum Fang und zur Präparation naturhistorischer Objekte und naturwissenschaftliche Bücher, sowie über Leibes Zuchtmaterial. 1902.

Katalog über entomologische Utensilien. Wilhelm Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau, Villa Atalanta. 1901. (Nebst einem Anhang: Liste verkäuflicher gespannter Schmetterlinge.)

Utensilien für Naturaliensammler von A. Böttcher, Berlin C II, Brüderstraße 15.

Naturhistorische Lehrmittel-Preisliste Nr. 31 aus dem Gebiete der Zoologie, Botanik, Mineralogie u. u. von Max Karl Winger, Berlin SO. 26, Mariannenstr. 12, v. 1 Tr.

Preisblatt über entomologische Requiriten von G. Freye, Hannover. 1901/1902.

Litteratur-Verzeichnis Nr. 1 (Diptera) und **Nr. 2** (Insecta) von Ortner's Comptoir (Buchhandlung, Verlag und Antiquariat für Entomologie), Wien XVIII, Dittesgasse 11.

Bibliotheca Entomologica Nr. 66 (Coleoptera), **Nr. 67** (Hymenoptera), **Nr. 68** (Orthoptera, Neuroptera), **Nr. 69** (Hemiptera). Felix E. Dames, Berlin W. 62, Landgrafenstraße 12. 1901.

Bücher-Preisliste Nr. 32, zu beziehen von Max Karl Winger, Buchhandlung, Kunst-Antiquariat, Berlin SO. 26, Mariannenstr. 12, v. 1 Tr. —

Catalogue d'ouvrages d'entomologie, comprenant les bibliothèques de M. M. Allard et Marquet, membres de la société entomologique de France, en vente aux prix marqués à la librairie scientifique A. Hermann, Paris, 6 et 12, rue de la Sorbonne. 1902. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1903](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte 222-246](#)